

Der **Küchenmeister-Konzern** wird auf der Phonoschau Berlin in drei Hallen auf dem Berliner Messengelände ganz groß vertreten sein. Der Küchenmeister-Konzern hat die ungeheure Bedeutung und Zusammengehörigkeit von Schallplatte—Sprechapparat—Radiogerät—Tonfilm erfaßt. Die diesem Konzern angeschlossenen Firmen Ultraphon — Orchestrola — Clausophon — Adler — Tobis werden mit allen ihren Erzeugnissen auf der Phonoschau in großzügigster Weise vertreten sein und die Untrennbarkeit von Schallplatte, Radio und Tonfilm dartun. Was der Küchenmeister-Konzern der internationalen Besucherschaft — Radio- und Phonohändlern und -Grossisten, Privatpublikum und internationaler Presse — zeigt, ist so unerhört und neuartig, daß diese Darbietungen die Sensation der Ausstellung, das Tagesgespräch Berlins sein werden. Das internationale Publikum wird hier zum erstenmale die einzigartige Entwicklung eines gewaltigen Industrieunternehmens der akustischen Industrie sehen, dem die Zukunft gehört. Vor allem, das Ziel des Küchenmeister-Konzerns, die drei Gebiete Schallplatte, Radio, Tonfilm immer populärer zu machen, Kulturgüter in Ton und Wort der Menschheit näher zu bringen, den deutschen und internationalen Handel durch Schaffung neuer Absatzmöglichkeiten zu befruchten, wird hier in packender Weise zum Ausdruck gebracht. Es sei noch ganz besonders auf das „T. T. T.“ (Tobis-Tonfilm-Theater) hingewiesen, das Vorführungen bringen wird, die ebenfalls die Gebiete Schallplatte, Lautsprecher, Tonfilm umfassen und in ganz neuartiger Weise eine akustische Revue dem Publikum darbieten werden. Ultraphon kommt zur Phonoschau und Leipziger Messe mit kombinierten Apparaten neuester Konstruktion heraus, liefert Geräte zur wahlweisen Wiedergabe von Schallplatten und Rundfunkdarbietungen, liefert Kombinationsgeräte für Ortsempfang und Fernempfang. Die Ultraphon-Kombinationsgeräte entnehmen ihren gesamten Energie-

bedarf dem Lichtnetz und vereinigen durch sinnreiche Konstruktion kleinsten Raumbedarf mit größter Leistung. Ultraphon liefert Geräte, die kinderleicht zu bedienen und elektrisch und mechanisch robust und daher dauernd betriebsbereit sind. Die Ultraphongeräte sind formenschön und zweckentsprechend; sie stellen das Höchsterreichbare an Preiswürdigkeit dar. Die Nachfrage nach Kombinationsgeräten wächst mit jedem Tag. Ultraphon hat sich aus dem Grunde entschlossen, mit einer Reihe von Kombinationsgeräten herauszukommen, die allen erforderlichen Ansprüchen gerecht werden. Die Reihe der neuen Kombinationsgeräte beginnt mit kleinen Apparaturen, die für die Verwendung in Wohnräumen und kleineren Gaststätten gedacht sind. Die Reihe der lieferbaren Kombinationsgeräte setzt sich fort mit Geräten sowohl für Orts- als auch für Fernempfang mit Ausgangsleistungen mittlerer Größe. Die Reihe der von Ultraphon auf den Markt kommenden Kombinationsgeräte endet mit Apparaturen, für große und größte saalfüllende Lautstärken. Ultraphon wird auf dem Schallplattengebiet anlässlich der Phonoschau und Leipziger Messe ein hervorragendes Plattenrepertoire herausbringen, u. a. Klavieraufnahmen von Professor Moritz Rosenthal, Gesangsaufnahmen von Kammersänger Wilhelm Rode aus Wien und von Eva Hadrsbowa aus Ungarn, große Orchesterwerke von Generalmusikdirektor Erich Kleiber. Auf dem Gebiet der leichten Musik bringen die Ultraphon-Tanzorchester Julian Fuhs und Theo Mackeben die neuesten Schlager. Die 20-cm-Orchestrola-Volkspalte zu RM. 1,80, vollgespielt wie eine 25-cm-Platte, bringt ein ausgewähltes Repertoire für den Volksgeschmack, u. a. den bekannten Tenor Leopold Ganther, den Bariton Louis van de Sande, hervorragende Blesorchesteraufnahmen von Musikdirektor Karl Woitschach usw., und die Adler-Elektro-Platte reiht sich mit einem reichhaltigen Repertoire an.